



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Bezirksausschuss Lette**
Sitzungsort : **Lette, Beelener Str. 7, Heimathaus**
Sitzungstag : **Dienstag, 13.03.2018**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **18:40 Uhr**

Vorsitz

Herr Thomas Populoh

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup
Herr Dr. Gunter Bals in Vertretung für Herrn Vollenkemper
Herr Achim Berkenkötter
Herr Marc Berkenkötter
Herr Mirco Guthoff
Herr Achim Hakenholt
Frau Beate Mathmann
Frau Barbara Menke in Vertretung für Herrn Ossenbrink
Herr Ralf Niebusch
Herr Gerd Rembrink
Herr Carlo Reminghorst
Frau Katharina Schlotmann
Herr Thomas Schulten
Herr Peter Wonnemann

Verwaltung

Herr Matthias Abel
Herr Reinhold Becker
Herr Albert Reen
Frau Andrea Westenhorst

Schriftführerin

Corinna Michalski

Es fehlten entschuldigt:

Herr Dirk Ossenbrink
Herr Christian Philipper
Herr Steffen Vollenkemper

vertreten durch Frau Menke

vertreten durch Herrn Dr. Bals

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Niederschrift über die Sitzung vom 10. Oktober 2017	4
4. Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehaus in Lette	5
5. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	5
6. Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes	6
7. Sachstand: Wohnbauentwicklung im Ortsteil Lette	7
8. Friedhofsangelegenheiten	7
9. Bericht der Verwaltung	7
10. Verwendung der Verfügungsmittel	9
11. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung	9

Der Vorsitzende Herr Populoh begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette, die Zuhörerinnen und Zuhörer und Herrn Hahn von der Tageszeitung "Die Glocke". Von der Verwaltung begrüßt er Herrn Abel, Herrn Becker, Herrn Reen, Frau Westenhorst und Frau Michalski.

Herr Populoh teilt mit, dass Herr Ossenbrink, Herr Vollenkemper und Herr Philipper an der Sitzung nicht teilnehmen können.

Herr Populoh schlägt dem Bezirksausschuss Lette wegen Dringlichkeit einer Angelegenheit folgende Erweiterung der Tagesordnung vor:

„Ich schlage vor, die Tagesordnung um den Punkt „ Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Lette“ zu erweitern.

Der Tagesordnungspunkt wird demnach neu unter Punkt 4 in die Tagesordnung aufgenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die neue Tagesordnung liegt als Tischvorlage vor.“

Der Bezirksausschuss Lette beschließt einstimmig, die Erweiterung der Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 4 „Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Lette“. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Dann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 10. Oktober 2017

Der Vorsitzende teilt mit, dass zukünftig auf eine Genehmigung der Niederschrift verzichtet werden solle. Dieses Erfordernis bestehe aus rechtlichen Gründen nicht. Die Niederschrift werde durch Unterschrift des Vorsitzenden und des Schriftführers zum amtlichen Dokument. Ein Tagesordnungspunkt „Niederschrift vom ...“ solle allerdings bestehen bleiben, damit Anregungen, Ergänzungen oder Richtigstellungen benannt und protokolliert werden können.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 10. Oktober 2017 zur Kenntnis.

4. Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehaus in Lette

Herr Abel berichtet über die geplante Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Lette. Hierzu sei ein Grundstück im planungsrechtlichen Außenbereich Lettes ermittelt worden (siehe Anlage). Das Gesamtvolumen der Maßnahme umfasse 1,5 Mio. Euro. Die Auftragsvergabe für die Bauarbeiten sei für den Spätsommer / Herbst geplant. Somit könne die Bauphase im Herbst beginnen. Die Fertigstellung sei zu Ende des Jahres 2019 geplant. Um für die zu bebauende Fläche entsprechendes Bauplanungsrecht zu schaffen, solle die Fläche mit einem Bebauungsplan überplant werden. Die Einleitung des Verfahrens sei bereits für die nächste Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 12. April 2018 vorgesehen.

Herr Guthoff erkundigt sich nach den Anforderungen an das neue Feuerwehrgerätehaus. Herr Abel verweist auf den Brandschutzbedarfsplan, welcher die aktuellen Standards vorgebe. Entsprechend diesem würde auch das Feuerwehrgerätehaus in Lette entstehen. Ein vergleichbares Feuerwehrgerätehaus sei bereits in Ahmenhorst entstanden.

Herr Rembrink fragt an, wofür die verbleibende Fläche, die nicht für das neue Feuerwehrgerätehaus benötigt werde, verwendet werden solle. Herr Abel erklärt, dass für die Fläche keine weiteren Baupläne bestehen würden.

Herr Austrup möchte wissen, ob der Bezirksausschuss Lette bei den weiteren Planungen für das Feuerwehrgerätehaus Einfluss nehmen könne. Herr Abel teilt mit, dass der Brandschutzbedarfsplan den Rahmen des Bauvorhabens regelt. Alle wesentlichen Punkte würden zudem mit der Feuerwehr besprochen, sodass diese in die Planungen mit einbezogen werden können.

Weiterhin spricht Herr Austrup die Nachnutzung des bisherigen Feuerwehrgerätehauses an. Herr Abel erwidert, dass es durchaus erste Überlegungen hierzu gebe. Allerdings müsse vor konkreten Planungen zunächst der bauliche Zustand geprüft werden.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette empfiehlt einstimmig dem Ausschuss für Planung und Verkehr, die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses zu beschließen.

5. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden
--

Herr Populoh berichtet:

- Freifunk im Heimathaus
Bisher seien aufgrund des kalten Wetters noch keine Kabel für das WLAN im Heimathaus verlegt worden. Das Material dafür sei schon letztes Jahr aus den Verfügungsmitteln gezahlt worden, sodass man nun bei besserem Wetter die Kabel verlegen könne.
- Fußweg hinter dem Sportplatz
Der Fußweg zwischen Kolpingstraße und Sportplatz sei in der Zwischenzeit ausgebessert und verbreitert worden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette nehmen den Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden zur Kenntnis.

6. Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes

Herr Populoh berichtet, dass die im Jahr 2017 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 15.000,- € wie folgt aufgeteilt worden seien:

- Projekt „Kulturraum Friedhof“ (3.250,- €)
Ruheplatz wurde errichtet
- Projekt „Basketballkorb“ (2.384,40 €)
Standortmarketing geklärt, Soccer-Court auf dem Schulhof wird um Körbe und Wurfgitter erweitert
- Projekt „Jugendtreff“ (990,10 €)
Material, Farbe für Renovierung, Sessel angeschafft
- Projekt „Dorfarchiv“ (1.000,- €)
- Projekt „Öffentlichkeitsarbeit“ (452,02 €)
- Erstellung Dorfklatsch
- Projekt Tribüne (4.950,- €)
Tribüne wurde errichtet
- Projekt „Außenanlagen Kindergarten“ (1.653,08 €)
Sanierung der Außenanlagen
- Blumenampeln (0,- €)

Für das Jahr 2018 seien folgende Projektwünsche in der DEK-Lenkungsgruppe vorgestellt worden:

- Verpflegungsstand Sportplatz
- Öffentlichkeitsarbeit (Dorfklatsch)
- Dorfbüro
- Dorfarchiv (Vitrinen)
- Friedhof (Stele Ruhehain, Bank, Schild)
- Friedhof (Weg zum kleinen Tor)
- Weihnachtsbeleuchtung (weitere Sterne)
- Weg Pfarrer-Laumann-Platz / Pastorat / Kirche
- Kindergarten Sanierung Außenanlagen
- Blumenkästen an Straßenlaternen

Des Weiteren teilt Herr Populoh mit, dass er aus zeitlichen Gründen nicht mehr als Sprecher der DEK-Lenkungsgruppe zur Verfügung stehe. Herr Karsten Schulte sei sein Nachfolger.

Er regt an, den Dorfklatsch in diesem Jahr aus den Verfügungsmitteln des Bezirksausschusses Lette zu zahlen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Sachstand: Wohnbauentwicklung im Ortsteil Lette

Herr Abel berichtet über die Wohnbauentwicklung in Lette. Im 3. Bauabschnitt des Baugebietes „Südlich der Herzebrocker Straße“ sei lediglich ein Baugrundstück noch verfügbar. Daher werde nun das nächste Baugebiet geplant. Im ersten Schritt solle die artenschutzrechtliche Untersuchung durchgeführt werden. Zur Durchführung der Begutachtung liege ein Betretungsrecht für die Grundstücke vor. Er betont, dass noch keine Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt worden seien.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Friedhofsangelegenheiten

Herr Becker berichtet, dass der letzte Bauabschnitt des Friedhofes, wie bereits in der vergangenen Sitzung vorgestellt, in den Sommermonaten realisiert werden soll. Da man hierfür das angrenzende landwirtschaftlich genutzte Grundstück betreten müsse, sei mit dem Eigentümer abgeklärt worden, die Fläche im trocknenden Zustand zu nutzen.

Für den Friedhof seien 15 Flachgräber und 33 Tiefengräber vorgesehen. Außerdem könnten bestehende Grabkammern in Zukunft wieder belegt werden, sodass ein rotierendes System bestehe.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

9. Bericht der Verwaltung

Sachstand Wirtschaftswegeverband

Herr Reen erläutert kurz den Sachstand über die Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes. Das erarbeitete Konzept diene dabei als Arbeitsbasis. Zur Finanzierung des Verbandes favorisiere der Lenkungskreis das Verbandsmodell.

Außerdem weist er auf eine öffentliche Informationsveranstaltung am 4. April 2018 hin, in welcher umfassend über die Gründung des Verbandes informiert werden solle.

Errichtung eines neuen Pumpwerkes in Lette

Herr Abel berichtet über Planungen zur Errichtung eines neuen Pumpwerkes in Lette. Lette werde über eine Druckrohrleitung bis hin zur Kläranlage in Oelde entwässert. Allerdings sei diese Leitung zu klein und die Technik veraltet. In Lette gebe es einen hohen Fremdwassereintrag ins Kanalsystem, sodass die Wassermengen mit hohem Druck gepumpt werden müssten. Dieser Druck führe zu höherem Verschleiß. Perspektivisch solle diese Druckrohrleitung erneuert werden. Diese Maßnahme sei für den Ortsteil unverzichtbar und dulde keinen Aufschub. Der neue Standort solle nach grober Festlegung auf dem Gelände des Stadions sein. Weitere Planungen schließen sich an.

Auf Anfrage von Herrn Hakenholt teilt Herr Abel mit, dass der exakte Standort des neuen Pumpwerkes auf dem Sportplatz noch nicht festgelegt sei.

Schulanmeldezahlen

Frau Westenhorst berichtet über die Schulanmeldezahlen für den Schulstandort Von-Ketteler-Schule Lette:

Im Schuljahr 2017/18 seien 13 Kinder im Jahrgang 1 eingeschult worden. Damit würden aktuell insgesamt 72 Kinder an der Letter Grundschule unterrichtet.

Im kommenden Schuljahr 2018/1 würden vermutlich 16 Kinder im Jahrgang 1 eingeschult. Die Gesamtschülerzahl belaufe sich dann auf ca. 64 Kinder.

In den kommenden drei Jahren würden vermutlich folgende Kinderzahlen in Lette eingeschult:

2019: 25 Kinder

2020: 17 Kinder

2021: 21 Kinder

An der Schule werde in den Jahrgangsstufen in drei Lerngruppen jahrgangsübergreifend 1 – 4 unterrichtet.

Herstellung eines 2. Rettungsweges an der Von-Ketteler-Schule-Standort Lette

Herr Abel teilt mit, dass die Arbeiten für die Herstellung eines zweiten Rettungsweges an der Von-Ketteler-Schule Standort Lette begonnen hätten.

Frau Westenhorst ergänzt, dass nach Errichtung der neuen Treppenanlage dann noch im Gebäude Wände versetzt würden, um einen Vorflur zu schaffen und einen Abstellraum zu erhalten. Das Gesamtvolumen des zweiten Rettungsweges und des Innenausbaus liege bei 75.000 €.

Sachstand Asyl

Frau Westenhorst berichtet, dass in den städtischen Unterkünften und angemieteten Wohnungen zurzeit 350 Personen wohnen. Davon besäßen 116 einen Aufenthaltstitel und beziehen Leistungen vom Jobcenter, 234 Bewohner erhielten weiterhin Asyl-Leistungen durch die Stadt.

Die Personen verteilten sich wie folgt:

- Oelde 202 Personen
- Lette 23 Personen
- Stromberg 59 Personen
- Sünninghausen 26 Personen
- Private Wohnungen 40 Personen

Betreten des Schulgeländes

Herr Populoh teilt mit, dass der Letter Schulhof auch während des Schulbetriebes immer wieder von Hundebesitzern mit ihren Hunden und von Radfahrern genutzt werde, obwohl Verbotsschilder diesbezüglich aufgestellt worden seien. Allerdings gebe es noch kein explizites Schild, welches das Betreten den Schulgeländes verbiete. Eine Einzäunung sei in Absprache mit der Schulleiterin nicht gewollt. Um deutlich zu machen, dass der Schulhof ausschließlich für die Schüler da sei, stellt Herr Populoh einen groben Entwurf eines zusätzlichen Schildes mit folgendem Hinweis vor: „Das Betreten des Schulgeländes ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr untersagt! Hunde sind grundsätzlich verboten, auch an den Wochenenden!“

Es wird einstimmig empfohlen ein solches zusätzliches Schild auf dem Schulgelände aufzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Verwendung der Verfügungsmittel

Herr Populoh teilt mit, dass von den Verfügungsmitteln noch 1.725,- € übrig seien und schlägt folgende Verwendung vor:

- 1) 14 Helmlampen für die Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Lette in Höhe von ca. 770,- €

Herr Achim Berkenkötter findet es grundsätzlich sinnvoll, die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehr auf ein Maximum aufzustocken und stimmt dem zu. Er regt aber auch an, dass die Stadt Oelde die Kosten für die Helmlampen übernehmen solle, um den Feuerwehrkräften größtmöglichen Schutz zu bieten. Herr Austrup pflichtet dem bei. Die Stadt habe allerdings die Helmlampen für den Löschzug Keitlinghausen / Ahmenhorst auch nicht bezuschusst, sodass der Bezirksausschuss Kirchspiel aus den Verfügungsmitteln die Helmlampen finanziert habe.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette beschließt einstimmig 14 Helmlampen für die Freiwillige Feuerwehr Löschzug Lette aus den Verfügungsmitteln zu finanzieren.

- 2) In der DEK-Lenkungsgruppe sei laut Herrn Populoh angeregt worden den Dorfklatsch künftig aus den Verfügungsmitteln des Bezirksausschusses Lette zu finanzieren, um damit das DEK zu entlasten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 500,- €.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen den Dorfklatsch im Jahr 2018 aus den Verfügungsmitteln zu finanzieren.

11. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung

Spielplatz Boddestraße

Herr Becker teilt mit, dass die Seilbahn auf dem Spielplatz an der Boddestraße im vergangenen Jahr abgebaut worden sei, da diese nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprochen habe. Die Seilbahn solle bis Mitte des Jahres 2018 durch eine neue Seilbahn aus einer Metallkonstruktion ersetzt werden.

Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 Herzebrocker Straße

Herr Achim Berkenkötter erkundigt sich nach den Markierungen der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Herzebrocker Straße. Frau Westenhorst erklärt, dass eine Verkehrsbeobachtung sowie Verkehrsmessungen der Polizei ergeben hätten, dass es sich bei der Herzebrocker Straße ausdrücklich nicht um einen Unfallschwerpunkt handele. Da bereits Verkehrsschilder mit Tempo 30 vorhanden seien, sollten keine Piktogramme auf die Straße aufgebracht werden. Im Stadtgebiet gebe es noch vereinzelt alte, vorhandene Piktogramme auf den Straßen. Allerdings werde dies nun nicht mehr praktiziert. Herr Berkenkötter empfindet die Situation als nicht zufriedenstellend.

Parkplatzsituation am Kindergarten

Weiterhin bezieht sich Herr Berkenkötter auf eine Anfrage von Herrn Schulten in der letzten Sitzung zur Parkplatzsituation am Kindergarten und erkundigt sich diesbezüglich nach dem weiteren Vorgehen. Herr

Berkenkötter regt an die Container an den neuen Standort des Feuerwehrgerätehauses umzusetzen. Dies würde zu einer Verbesserung der Parkplatzsituation beitragen. Frau Westenhorst sagt eine Überprüfung zu.

Bedarf Kindergartenplätze

Herr Berkenkötter berichtet, dass er in den Medien erfahren habe, dass vermehrt Kindertagesstätten gebaut würden. Allerdings würden die entstehenden Plätze nicht den Bedarf decken. Ab dem kommenden Kindergartenjahr sei der Bedarf nicht mehr gedeckt. Er erinnert in diesem Zusammenhang an das Angebot eines Investors, der bereit gewesen sei neben der Einrichtung von Pflegeplätzen u.a. auch eine Kita zu bauen. Dies hätte den Bedarf decken können. Herr Austrup erwidert, dass der genannte Investor vorrangig eine Pflegeeinrichtung bauen wollte, und im Falle dieser Beauftragung auch eine Kita hätte bauen können.

Frau Westenhorst sagt die Übersendung der Kindergartenbedarfsplanung für den Ortsteil Lette zu. Zudem berichtet Herr Berkenkötter von einem Missverständnis zur Anzahl der Pflegeplätze bei der Projektvorstellung der Pflegeeinrichtung im Rahmen der Versammlung des Heimatvereins. Herr Abel stellt richtig, dass in der Pflegeeinrichtung in Lette 24 Pflegeplätze und auch Tagespflegeplätze eingerichtet werden sollen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Thomas Populoh
Vorsitzender

Corinna Michalski
Schriftführer